

Möller, Ferdinand, Verlag, Potsdam (Verlag der Galerie Ferdinand Möller, Berlin): Verzeichnis der graphischen Einzeldrucke und Mappenwerke. 22 S. m. vielen Abb.

— Verzeichnis der Graphik von Karl Schmidt-Rottluff. 8 S. m. Abb. Musikalienhandel und Vereinswahlzettel. 25. Jahrg., Nr. 51 v. 3. Okt. 1923. Leipzig. Aus dem Inhalt: Novemalsatzung für Kreisvereine.

Nazzi, Louis, et Robert Federn: Tableau de la littérature française du dix-neuvième siècle. Ecoles et écrivains. Leipzig: Robert Federn 1923. 42 S. 8°. Ladenpreis Gz. 1.

Der verdienstvolle Verfasser des »Répertoire bibliographique de la littérature française des origines à nos jours« legt hier das schon dort veröffentlichte System der französischen Literatur in einer neuen hübsch gedruckten Ausgabe vor. In klarer übersichtlicher Weise werden die geistigen Strömungen dargestellt, die im letzten Jahrhundert in Frankreich geherrscht haben und es ist nicht schwer, daraus den Verfall der französischen Literatur seit den achtziger Jahren zu ermessen. Der bekannte Kritiker Remy de Gourmont beurteilt die Arbeit bei ihrem Erscheinen folgendermaßen: »Es ist ein guter Gesamtüberblick, der einen selbständigen Geist verrät. Die Einteilung ist eine stumme, für die Zeitgenossen manchmal etwas satirische Kritik und mehr wert als viele Abhandlungen.«

Offenbacher Sendbrief. (Eine Flugschriftenfolge, herausgegeben von der Offenbacher Werkstatt. Heft 1 mit vielen Holzschnitten.) Offenbach a. M.: Wilh. Gerstung. Gz. 0.2. Aus dem Inhalt: Zum Druck des Markusevangeliums. — Zum Zeichenbuch. — William Morris. — Die Schrift »Neuland«.

II. Rheinische Literatur- u. Buchwoche Köln 29. September bis 14. Oktober 1923. Köln: Rheinland-Verlag. 36 S. 8°. Inhalt: Dr. W. Kahl: Musik und Musikleben im Rheinland. S. 3–30. (Mit einer Bibliographie der rheinischen Musikgeschichte.) — Tageskalender. — Ausstellungsplan.

Sammler-Woche. Deutsche Briefmarken-Zeitung. 6. Jahrg., Nr. 17/18 v. 25. Sept. 1923. München, Albert Kürzl. Aus dem Inhalt: Dr. E. O. Schwager: Chaos. — W. Kaiser: Philatelistenstiche u. Ruhrjammer. — E. Barth: Ortspostmarken der Vertragshäfen Chinas. — Dr. F. v. Tóth: Die Wiedergeburt der Philatelie.

Stadmann, L., Verlag, Leipzig: Literarische Mitteilungen. Nr. 4. 4 S. 8°.

— Vollständiges Verlagsverzeichnis. Nebst einer Plauderei von Hanns Fischer »Die Schöpfer«. 64 S. m. 2 Bildnissen. 12°.

Welt-Verlag, Berlin: Verlagsverzeichnis. Winter 1923/24. 16 S. 12°.

Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker. 35. Jahrg., Nr. 79 v. 2. Okt. 1923. Berlin. Aus dem Inhalt: E. Zander: Goldmarkpreise statt Schlüsselzahl.

Zeitung-Verlag. 24. Jahrg., Nr. 39 v. 28. Sept. 1923. Berlin. Aus dem Inhalt: Der Verein Deutscher Zeitung-Verleger Kreis Mitteldeutschland. — Dr. Brönnner: Steuertermin-Kalender. — J. Hansen: Klischeehandel und »Zitierungsrecht« an Abbildungen.

Zeitschriften- und Zeitungsaussätze.

Scheffel. — G. Bierordt: Erinnerungen an Joseph Viktor von Scheffel. Der Türmer. 26. Jahrg., Heft 1. Stuttgart, Greiner & Pfeiffer.

Das gleiche Heft des Türmers bringt einige Proben aus Scheffels unveröffentlichtem »Wartburgroman« nebst einem Facsimile aus dem Originalmanuskript.

Antiquariats-Kataloge.

Brill, E. J., Leyde: Catalogue No 77: Asie, Afrique, Amérique. 199 S. 2876 Nrn.

Gsellius, Buchhandlung u. Antiquariat, Berlin W. 8, Mohrenstr. 52: Katalog 365: Deutsche Länder- und Städtegeschichte. 72 S. 1735 Nrn.

Hiersemann, Karl W., Leipzig, Königstr. 29: Katalog 526: Architektur. 60 S. 908 Nrn.

Koehler, Paul, Leipzig, Stötteritzerstr. 37: Neuer Leipziger Bücherfreund Nr. 18: Philosophie, Pädagogik, Geheimwissenschaften. 46 S. 1107 Nrn.

Tondeur & Säuberlich, Leipzig, Georgiring 3: Katalog 11: Geographie, Reisen. 45 S. 742 Nrn.

Kleine Mitteilungen.

Der Deutsche Verlegerverein teilt mit, daß sein bisheriger Generalsekretär, Herr Dr. Wilhelm von Kries in Berlin W. 50, Nachodstraße 21, aus seinem Amt ausgeschieden ist. Es wird gebeten, fortan Zuschriften jeder Art nur noch an die Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins, Leipzig, Gerichtsweg 26, zu richten.

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, Buch- und Kunstdruckerei A.-G., München-Regensburg. — Die ordentliche Generalversammlung der A.-G. wird am 30. Oktober 1923 im Geschäftslokal der Gesellschaft zu Regensburg stattfinden. Außer den üblichen Tagesordnungsgegenständen interessiert besonders Punkt 3, der eine Erhöhung des Aktienkapitals in noch zu bestimmender Höhe vorsieht.

Lombardzinsfuß. — Vom 8. Oktober an beträgt bei der Reichsbank der Lombardzinsfuß für Papiermarkdarlehen 108 v. H. und für Darlehen mit Entwertungsklausel 10 v. H. jährlich.

Die Schlüsselzahl des Verbandes Deutscher Buchbinderbesitzer beträgt vom 9. Oktober 1923 an 16 000 000.

Einführung der T-Mark (Tausend Mark) im Bankgewerbe. — Die Mitglieder der Vereinigung Leipziger Banken und Bankiers geben bekannt, daß sie sich infolge der besonders in der letzten Zeit in außerordentlichem Maße eingetretenen Geldentwertung veranlaßt sehen, in ihren Büchern und in ihrem Schriftwechsel, in gleicher Weise wie bereits von Handel und Industrie durchgeführt, eine Änderung der Schreibweise der auf Papiermark lautenden Beträge vorzunehmen. Sie werden daher mit Wirkung ab 15. Oktober 1923 die sogenannte T-Mark (Tausend Mark) buch- und korrespondenzfähig einführen. Einen Betrag von beispielsweise 5 775 000 Mark werden sie in Zukunft demzufolge T. M. 5 775 schreiben. Sie bitten ihre Kundschaft, sich von dem obengenannten Zeitpunkt ab in allen ihren an sie gerichteten Aufgaben derselben Schreibweise bedienen zu wollen, um unnötige Fehler und Differenzen zu vermeiden. Aufgaben, die den Banken noch in der bisherigen Schreibweise erteilt werden, werden entsprechend vorstehendem Beschlusse als in T-Mark aufgegeben abgeändert.

Erhöhung des Meistbetrags für Postanweisungen, Postaufträge und Nachnahmen im Verkehr mit dem Ausland. (Zuletzt Vbl. Nr. 230.) — Der Meistbetrag der Postanweisungen, Postaufträge und Nachnahmen aus dem Ausland nach Deutschland sowie, mit einigen Ausnahmen, der Meistbetrag der Nachnahmen auf Postpaketen und Postfrachtstücken aus Deutschland nach dem Ausland ist auf 25 Milliarden Mark erhöht worden. Zu den Ausnahmen gehören Dänemark (15 Milliarden), Luxemburg (5 Milliarden), Polnisch Oberschlesien (Postanweisungen 500 Millionen, Postaufträge und Nachnahmen wie im inneren deutschen Verkehr), Portugal (500 000 Mark).

Änderung der Gebühren im Paket- usw. Verkehr nach dem Ausland. — Der deutsche Gegenwert des Goldfranken bei der Gebührenerhebung im Ausland, Paket-, Zeitung- und Telegramm- und Fernsprechverkehr ist mit Wirkung vom 8. Oktober an auf 134 000 000 Mark festgesetzt worden. Dieses Umrechnungsverhältnis ist auch bei der Wertangabe auf Paketen und Briefen sowie auf Kästchen mit Wertangabe nach dem Ausland anzuwenden.

Postverkehr mit den besetzten Gebieten. — Die Beschränkungen im Postverkehr sind gemildert worden.

Briefverkehr.

Der Briefverkehr zwischen dem unbefetzten Deutschland sowie den besetzten und den Einbruchgebieten bleibt in beiden Richtungen hinsichtlich der Brieffendungen mit Wareninhalt (gewöhnliche und eingeschriebene Brieffendungen — Briefe, Päckchen, Warenproben, Mischsendungen — und Wertbriefe) weiterhin gesperrt. Lebensmittel können in Brieffendungen nach den besetzten und den Einbruchgebieten einschließlich der Rheinpfalz versandt werden. Nach einigen Orten des Bezirks Dortmund sind Päckchen nicht zugelassen. Bücher sind in beiden Richtungen, mit Ausnahme der Rheinpfalz, auch in gewöhnlichen und eingeschriebenen Drucksachen zugelassen. Nach Mainz und Mainz-Castel sind nur gewöhnliche Brieffendungen zugelassen. Die Brieffendungen sind, soweit sie Lebensmittel oder